

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halber, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halber i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halber.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 55.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halber
Dienstag, den 17. März.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Ausblick.

Bier Fragen stehen gegenwärtig im Vordergrund des Interesses aller Politiker: Die Entwicklung der Machtverhältnisse in Ostasien, die Erleichterung der Marokko-Angelegenheit, die mazedonische Reform und endlich, welches Ergebnis die für den Frühling und den Sommer angekündigten Monarchenbegegnungen haben werden. Zwar wird von allen Rabinetten in Bezug auf den letzten Punkt erklärt, es handle sich in allen Fällen nur um Höflichkeitbesuche, aber gerade die Herrscherbegegnungen dieses Jahres haben deshalb eine überragende Bedeutung, weil die leitenden Minister fast überall zugegen sein werden.

Was die Entwicklung der Machtverhältnisse im fernsten Osten betrifft, so kann man sich dem peinlichen Eindruck nicht verschließen, daß gelegentlich des japanisch-chinesischen Zwischenfalles die Lage eine große Beleuchtung erfahren hat. Chinesische Beamte haben den japanischen Dampfer „Tatsjuma“, dessen Ladung Waffen waren, in den portugiesischen Gewässern (in der Nähe der zu China gehörigen Halbinsel Macao) beschlagnahmt, und obgleich Japan mit ernstlichen Maßnahmen gedroht hat, so wird es doch seine Herausgabe von dem Spruch eines Schiedsgerichts abhängig machen.

Die chinesische Regierung schien anfangs auch zum Nachgeben geneigt, aber der neue Gesandte in Washington, Wu-tung-fang, konnte seiner Regierung mitteilen, daß Chinas Standpunkt in Washington geteilt würde, wie ja auch im mandchurischen Kriege und dem darauf folgenden Friedensschluß die Ver. Staaten sich gegen Japan erklärt haben. Dazu kam, daß man im Süden Chinas mit einer Auslieferung japanischer Waren drohte. Japan mußte nun also nachgeben. Wird aber der Streitfall nicht einen Stachel zurücklassen? — Es ist der chinesischen Regierung bekannt, daß der Aufstand in den südlichen Provinzen rege durch die Regierung in Tokio gefördert wird, und gerade die beschlagnahmte Dampferladung hat gezeigt, daß China im Recht ist. Die Wetterwolken im fernsten Osten ziehen sich also immer drohender zusammen.

Noch verwirrt ist gegenwärtig die Lage in Marokko. Zwar hat die durch innere Streitigkeiten vollauf in Anspruch genommene französische Regierung geschickt das Gerücht verbreitet, der Gegenjultan Mehdi Haid habe seine Unterwerfung angeboten, aber niemand will die sonderbare Mär glauben, da die geplanten Verstärkungen dennoch verfügt worden sind. Die Frage, was Frankreich eigentlich im Scharfenreich will und mit welchem Rechte es immer von einer Niederwerfung des Aufstandes redet, hat noch keine erschöpfende Antwort gefunden. Da man in der Republik mit einem baldigen Ministerwechsel zu rechnen scheint, darf man mit Recht gespannt sein, welchen Kurs die neuen Herren in Marokko einschlagen werden.

bleibt noch ein Blick auf die mazedonische Reform, über die angeblich zwischen den Mächten ein volles Einvernehmen erzielt worden sein soll, — so haben Herr Tittoni, der Minister des Äußeren, in der italienischen Kammer, und Herr Zvoloski, der Leiter der äußeren Politik, in der Ruma erklärt. Aber der Hintergrund beider Ministerreden war doch ein tiefes Unbefriedigensein, denn der italienische Minister durch das Bekenntnis Laus machte, es erscheine angemessener, wenn auch Bahnkonfessionen (die Worte sind für Österreich bestimmt!) nur mit Einwilligung aller Mächte auf dem Balkan erwirkt würden.

Wer hinter die Kulissen des Welttheaters zu sehen vermag, wird zugeben müssen, daß es am internationalen Himmel durchaus nicht so rosig aussieht, wie man in allen amtlichen Organen gepriesen liest. Der Sommer erst wird zeigen, was Englands König Neues auf seinem politischen Schachbrett ausgeklügelt hat. Die Welt wird's erfahren, wenn der Präsident Fallières aus London, Stockholm, Christiania, Kopenhagen und Petersburg wieder daheim ist. Sein Besuch wird über wichtige Fragen entscheiden.

Westfalen-Rheinland.

* Halber, 17. März.

—* Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden. Die Gesellschaft kann mit Befriedigung auf das abgelaufene 20. Geschäftsjahr zurückblicken. Die Gesamtversicherungssumme erhöhte sich von Mk. 8990435 auf Mk. 9324223, die Prämieinnahmen von Mk. 388584 auf Mk. 408040, wovon 6371 an die Rückversicherung abgegeben wurden. Die Gesamteinnahme einschl. Mk. 188020 Reserveüberträge aus dem Vorjahre betrug Mk. 746545. Die Schäden des abgelaufenen Geschäftsjahres erforderten einschl. Mk. 93192 Versicherungssumme Mk. 867580 = 91,51 % der gesamten Prämieinnahmen. Die an sich schon niedrigen Verwaltungskosten sind trotz der Geschäftsausdehnung noch weiter verringert worden und beziffern sich auf 12,26 % der Gesamteinnahme. Die Prämienreserve, der Reservefonds und die Spezialreserve erhöhten sich von Mk. 358382 auf Mk. 423181, die zinstragenden Kapitalanlagen von Mk. 366410 auf Mk. 431943. Der Ueberschuß von Mk. 33778 wird zur Hälfte dem Reservefonds überwiesen und der Rest zu einer nachträglichen Zuzahlung von 6% auf die zur statutarischen Entschädigungsquote regulierten Schäden verwendet. Die Vaterländische ist die einzige Gesellschaft, welche aus den Ueberschüssen die Entschädigungsquote nachträglich erhöht

und dabei zu festen Prämien ohne jede Nachschußpflicht der Mitglieder versichert. Die Versicherung erstreckt sich auf Verluste durch Brand und notwendig werdendes Löten sowie den dauernden Minderwert durch bleibende Lahmheit. Die bisherige Gesamtversicherungssumme belief sich auf Mk. 126 612 299, die bisher bezahlte Nettoentschädigung auf Mk. 3425316.

—* Westfälischer Provinzial-Sängerbund. Der Oberpräsident Freiherr von der Rede übermittelte an sämtliche Männergesangsvereine der Provinz Westfalen einen Aufruf, das Ergebnis einer am 2. Februar d. J. in Dortmund und abgehaltenen Versammlung, an welcher über 200 Vertreter von Männergesangsvereinen aus allen Teilen der Provinz und sonstige Freunde des deutschen Männergesanges teilgenommen haben, und in welcher über den Plan der Errichtung eines Westfälischen Provinzial-Sängerbundes beraten wurde. Der Oberpräsident hat die Einberufung einer in Dortmund abzuhaltenden Hauptversammlung übernommen und fordert in seinem Schreiben die Männergesangsvereine und Sängerbünde Westfalens auf, die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Verhandlung bis zum 31. März d. J. an ihn gelangen zu lassen. Mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse wird gebeten, daß die Vereine sich auf die Einwendung je eines Bevollmächtigten beschränken.

[*] Halber, 17. März. Laut Veröffentlichung des Amtsblattes ist der Apothekerin Ww. Gerhards in Halber die Erlaubnis zum Betriebe einer Zweigapothek in Schalksmühle erteilt worden. — Der Kreisarzt Medizinalrat Dr. vom Hofe in Altena ist bis zum 31. März weiter beurlaubt worden. Mit seiner Vertretung ist Dr. Schäffer in Altena beauftragt worden.

— Mühlen-Schmidthausen, 12. März. Im Vorjahre wurde der ehemalige Hüser'sche Hammer an die Herren Gebr. Cordt und Huppert für den Preis von 1200 Mk. verkauft. Wenn schon das Hammergebäude in Verfall geraten war, ist der Preis ein abnorm niedriger zu nennen, da das Gefälle ein vorzügliches ist, und das Hammerwerk von Herrn Hüser f. 3t. für das Zehnfache, also 12000 Mk. erworben war. Nunmehr wollen die Ankäufer neue Gebäude errichten und einen Fabrikbetrieb, zunächst in kleinem Umfange dort eröffnen. Der Bau soll in einigen Wochen beginnen und bis zum 1. Juli fertig gestellt sein. Dem Unternehmen kommt der neugebaute Weg durch's Kerspeial sehr zu statten.

[*] Kierspe, 14. März. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde 1) einer Hebamme als Entschädigung für den Erwerbsausfall während eines Kurlus 50 Mk. bewilligt. 2) Die Bewohner von Linge und Hödinghausen beabsichtigen den bisherigen Schulweg zu einem Fußweg auszubauen. Mit Rücksicht darauf, daß die Gemeinde dadurch von der dringend nötigen Ausbesserung des Schulweges befreit wird, wird den Interessenten eine Beihilfe von 400 Mk. gewährt. 3) In die Kommission zur Einschätzung der Forstjense wird für den erkrankten Herrn Bockwint der Fabrikant Herr E. Wirth, die übrigen Mitglieder aber wiedergewählt. 4) Die Kinder von den in der Landgemeinde Lüdenscheid gelegenen Höfen Grünenshlade, Immelscheid, Sprotterhammer besuchen die Schule zu Bornberg. Für sie soll ein Schulgeld von 50 Mk. gefordert werden. Ebenso wird die Gemeinde für die demnächst nach Oberbrügge umzuschulenden Kinder 50 Mk. Entschädigung für jedes Kind an die Gemeinde Halber zu zahlen haben. 5) Der Beschluß des Schulvorstandes, die Kinder von Borlinghausen der Schule in Börlinghausen, die Kinder von Holt und Eltinghausen der Schule in Schmidthausen zu überweisen, wurde abgelehnt. 6) Die Verwaltungskosten für die Jagdpachtgelder wurden in folgender Weise festgesetzt: Die Gemeindefasse erhält an Bureaukosten 50 Mk., die Bureaugehülfen und das Katasteramt für Anfertigung und Berichtigung der Listen 125 Mk., der Rentant 150 Mk. 7) Zum Baufonds für die Schulen werden in Zukunft 630 Mk. abgeführt. 8) Von zwei

Anträgen auf Niederlegung von Kommunalsteuer wurde der eine genehmigt, der andere abgelehnt. 9) Es wurde beschlossen, den von Oberhauflatte auf die Straße Benninghausen-Grünenweg führenden Weg auszubessern.

[*] Kierspe, 14. März. Die Errichtung eines neuen Amtsgebäudes ist nunmehr beschlossene Sache. Ein schöner großer Bauplatz am nördlichen Ausgange des Dorfes ist erworben. Nach den Vorschlägen der Baukommission unter Vorsitz des Herrn Landrats Herrn Kiefer zu Gummersbach mit der Anfertigung der Pläne und der Bauleitung beauftragt. Ein von Herrn Kiefer vorgelegter Bauplan fand allgemeinen Beifall. Der Kostenanschlag beläuft sich einschl. der Kosten für den Architekten auf 36750 Mk., so daß die ganze Anlage, einschl. des Bauplatzes 45000 Mk. nicht übersteigen wird. Im Erdgeschoß finden die Geschäftsräume und der Sitzungssaal Platz, während im Obergeschoß eine geräumige Wohnung für den Amtmann geschaffen wird. Im Keller ist noch eine Wohnung für den Polizeidiener und zwei Gefangenzellen angeordnet. Der Bau soll am 15. Oktober d. J. vollendet sein, die Ausschreibungen werden binnen kurzem erfolgen.

[*] Kierspe, 14. März. Nach mehrjährigen Bemühungen ist nunmehr die Konzeption einer Apotheke für Kierspe, die im Juli 1905 ausgeschrieben war, vergeben. Herr Apotheker Houten aus Solingen wird die Apotheke einrichten. Als Lokal ist der Neubau in Aussicht genommen, welchen Herr Rüster ohne in dem von der Kirche erworbenen Garten neben der Rüstererei errichten wird. Dieser Bau soll zum 1. August d. J. fertig gestellt sein. Falls dieses Haus gewählt wird, dürfte die Eröffnung der Apotheke im Herbst d. J. zu erwarten sein.

Meinerzhagen, 14. März. Der hiesige evangelische Friedhof ist zum Teil sehr wasserreich. Als vor kurzem der Veteran W. Rehler beerdigt wurde, mußte die Gruft, bevor der Sarg eingelegt wurde, vom Wasser befreit werden, was mit Hilfe einer angebrachten Pumpe geschah. Nach seiner Einsetzung hatte sich jedoch bald wieder so viel Wasser angesammelt, daß der Sarg förmlich darin stand. Es dürfte sich empfehlen, den tiefer liegenden Teil des Friedhofs nicht als Begräbnisplatz zu verwenden.

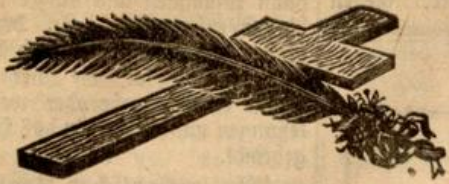
Lüdenscheid, 13. März. In der vorgestrigen Stadtverordnetenversammlung wurden 32612 Mk. für den Grunderwerb der Bahn Oberbrügge-Halber-Wipperfürth genehmigt. Ein Magistratsantrag, die Gemeindefinkommensteuer von Kriegsteilnehmern, die ein Einkommen bis zu 1500 Mk. haben, auf die Stadt zu übernehmen, wurde angenommen. Ferner wurde beschlossen, an den Landtag eine Petition zwecks Abänderung des § 23 des Einkommensteuergesetzes zu richten. Hierauf wurde der Haushaltsplan für 1908, der in Einnahme und Ausgabe mit 1035400 Mark balanziert, endgültig angenommen. Der Gemeindefinkommensbetrag in Höhe von 772400 Mk. soll aufgebracht werden durch 200 Proz. Zuschlag zur Einkommensteuer, 2,7 v. L. des gemeinen Wertes der Grund- und Gebäudesteuer und 220 Proz. der Gewerbesteuer. Für Straßenbauten sind im Etat 81300 Mk. und für Bürgersteiganlagen 13500 Mk. vorgesehen.

Breckersfeld, 14. März. In betrunkenerm Zustande nahm der Knecht W. von hier am 19. Oktober v. J. ein Paket an sich, das ihm ein Wirt überreichte, da er es angeblich liegen gelassen hatte. In Wirklichkeit aber gehörte dieses Paket nicht ihm, sondern einem Landwirt. Es enthielt 2 Kinderhemden und sonstige Kleinigkeiten im Werte von 6 Mk. Da W. vor 10 Jahren wegen Unterschlagung bestraft worden ist, so erkannte das Schöffengericht wegen Betruges auf 3 Wochen Gefängnis. Die von ihm eingelegte Berufung wurde von der hagenen Strafkammer als unbegründet verworfen.

Haspe, 16. März. Lohnabzüge auf dem Hasper Werf. Wie die Direktion des

Werkes durch Anschlag bekannt gibt, treten vom 1. April ab für sämtliche 1600 Arbeiter Lohnkürzungen von 7 bis 15 Prozent ein. Die Direktion führt diese Lohnreduktionen auf den schlechten Geschäftsgang zurück. Am gestrigen Sonntag haben sich bereits zwei große Arbeiterversammlungen der Hirsch-Dunterschen Gewerkschaft und des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes mit den Maßnahmen der Direktion befaßt.

Münster, 13. März. Der Westfälische Provinziallandtag setzte heute die Beratung der Haushaltspläne fort. Der Etat der Straßenverwaltung balanziert mit 3361000 Mk. in Einnahme und Ausgabe. Dabei sind u. a. vorgezogen: Für Besoldungen und Verwaltungskosten 432096 Mk., für sachliche Unterhaltung 2070950 bzw. 2078950 Mk. für 1909 und zur Förderung des Kreis- und Gemeinbewerkes 612000 bzw. 620000 Mk. Bei letzterer Summe befinden sich 500000 Mk. (i. Vorj. 690000 Mk.) zur Zahlung von Prämien, Beihilfen und Unterstüzungen; der Abg. Graf Merveldt beantragte Erhöhung dieses Betrages auf 700000 Mk. und schlug vor, dafür die Provinzialumlage um 1/2 Prozent zu erhöhen. Der Antrag wurde aber wegen Schwierigkeiten bei der Deckungsfrage nicht angenommen und nur an die Haushaltskommission verwiesen. Der Etat des Landarmenwesens sieht 3541000 bzw. 3623000 Mk. vor, worunter sich ein Zuschuß der Provinzialhauptkasse in Höhe von 1663000 bzw. 1695000 Mk. befindet. Die betr. Vorlage des Provinzialausschusses bemerkt, daß sich eine fortwährende Steigerung des Landarmenwesens bemerkbar mache und die Kosten sich neuerdings durch die Steigerung der Pflegefälle in den Anstalten bedeutend erhöhten. Der Landtag billigte dann eine anderweitige Festsetzung der Pflegefälle für die selbstzahlenden Geisteskranken in den Provinzialanstalten und der Pflegegebfälle der von den Ortsarmenverbänden zu erstattenden Kosten. Der erste Satz erfahren eine Erhöhung von 25—50 Prozent, namentlich werden diejenigen für auswärtige Kranke beträchtlich gesteigert. Das Haus tritt dann in die Beratung einer Vorlage betr. Beteiligung des Provinzialverbandes an einem von den Kreisen Herford und Minden zu errichtenden Elektrizitätswerk ein. Der Provinzialausschuß hat sich für die Beteiligung mit 300000 Mark ausgesprochen, indem er diese für einen Versuch ansieht, auf den man evtl. später weitere Beteiligungen gründen könne; die Kommission hat die Vorlage abgelehnt. Nach einer regen Diskussion wurde sie aber mit 50 gegen 39 Stimmen angenommen. Der Landtag wählte am Samstag den bisherigen Landesassessor Dr. Stahl zum Landesrat und ging über ein Gesuch der Provinzialstraßenanwärter um Lohnserhöhung zur Tagesordnung über. Ein mittlerweile eingegangener Antrag, betr. die Erweiterung der Schleusen des Rhein-Herne-Kanals, wurde an eine besondere Kommission verwiesen. Den Vorlagen, betr. Abänderung der Satzungen der Pensionskasse der Kreise, Städte und andere Korporationen in der Provinz, die eine gerechtere Verteilung von Leistung und Gegenleistung bezweckt, sowie betr. das Ruhegehalt, die Hinterbliebenen-Versorgung und die Unfallfürsorge für die Beamten des Provinzialverbandes, deren Bestimmungen größtenteils analog den neuen preussischen Gesetzen laufen, wurde zugestimmt. Der Westf. Provinzial-Landtag genehmigte im weiteren Verlaufe seiner heutigen Verhandlungen 870000 Mk. zur Verstärkung des „Rundkassenschatzfonds“, für den bereits 130000 Mk. vorhanden sind. Das Geld soll durch Anleihe beschafft werden. Das Plenum ging über den Antrag des Provinzial-Ausschusses hinaus, der nur 600000 Mk. gefordert hatte. — Die Ehrengabe, welche das 7. Armeekorps seinem früheren kommandierenden General Exzellenz v. Bissing gewidmet hat, ist diesem jetzt überreicht worden.



Heute vormittag 10 Uhr verschied sanft in Gott nach kurzem Leiden meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Wilhelm Gohmann

Henriette geb. Hageböck
im fast vollendeten 75. Lebensjahre
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Strombach und Schlacht b. Ronsahl, Düsseldorf,
Honsberg und Hannover, den 15. März 1908.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 19. März
er. nachmittags 2 Uhr vom Sterbehaus aus statt.

Kranzspenden im Sinne der Entschlafenen nicht erwünscht.

Zur Aufforstung

offerierte ich meine prima verschulten Fichtenpflanzen.

3jährige Sämlinge wie verschulte a 1000 Stk 3.— Mk.
3jährige verschulte ca. 15—23 cm. hoch a 1000 Stk. 5 Mk.
4jähr. verschulte ca. 18—30 cm. hoch a 1000 Stk. 7 Mk.
5jähr. verschulte ca. 24—40 cm hoch a 1000 Stk. 8 Mk.

Alle Pflanzen sind sehr stämmig u. gut bewurzelt, daher sehr zu empfehlen. Jeder Versuch lohnt und bringt dauernde Rundschaft.
Proben umsonst von

J. Kösters, Oberhundem, Westf., Forstkultur-Geschäft

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Anisodol Coza 5,42; Baldrian 0,55; Blitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10; Camarillebrinde 2,35; Cinnamon Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb. 0,44; Cozasäureholz 0,52; Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT,

Porto für Briefe 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

62, Chancery Lane,
London W. 1. (England)

Biehseuchen.

Unter dem Rindvieh-Bestande der Landwirte Gustav Abel u. Gust. Grafe beide zu Bornholt ist der Bläschenauschlag festgestellt.

Kierspe, den 16. März 08.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Amtmann: Büren.

Bekanntmachung.

Der Landkreis Hagen hat sich der seit dem 1. April 1904 bei der Stadt Hagen bestehenden Rechtsauskunftsstelle angeschlossen. Dieselbe befindet sich in Hagen, Weststraße 10 in der Nähe des Hauptbahnhofes.

Die Benutzung der Auskunftsstelle ist unentgeltlich.

Indem ich die Amtseingeseffenen auf die Einrichtung aufmerksam mache, empfehle ich die Benutzung der Auskunftsstelle in geeigneten Fällen. Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß nach wie vor, sowohl im Kreisaußschußbüro zu Hagen, als auch im Amtsbüro hier selbst jedem Amtseingeseffenen Rechtsauskunft erteilt werden wird.

Bredersfeld, den 6. März 08.

Der Amtmann: Neuhäus.

Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Weidhaas'schen Kirmethode bei, auf welchen wir noch besonders aufmerksam machen. Selbige basiert im Grunde nur auf einem Faktor, der leider im Leben nur zu wenig zu Worte kommt, der Vernunft. Alle, die es angeht, sollten nicht veräumen, sich mit dem Kurinstitut Spiro spero (Paul Weidhaas) in Niederlößnitz bei Dresden in Verbindung zu setzen.

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

empfehlte in großer u. schöner Auswahl
Kragen, Manschetten,
Chemisets, Serviteurs,
Schlipse etc.

Ed. Blothe, Hagen i. W.
Rehstraße 19.

Obstbäume

dem hiesigen Klima angepaßt in nur guten Sorten, sind noch abzugeben.

M. Degenhardt, Halver.

Billige Eier durch Mastator

erzielt man durch regelmäßige Fütterung des obigen erprobten und allgemein anerkannten Geflügelfutters zu haben in Pakungen zu 10, 25, 50 u. 100 Pfd. bei

Albert Herdepe,
Futtermittelhandlung
Halver.

Trinkeier

10 Stück 68 Pfg.
Frische Trinkeier
10 Stück 59 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Käse
Emmentaler
Holländer
Edamer
Limburger
Käse

stets frisch.
Rud. Johann, Garthausen.

Konfirmanden- Schuhe

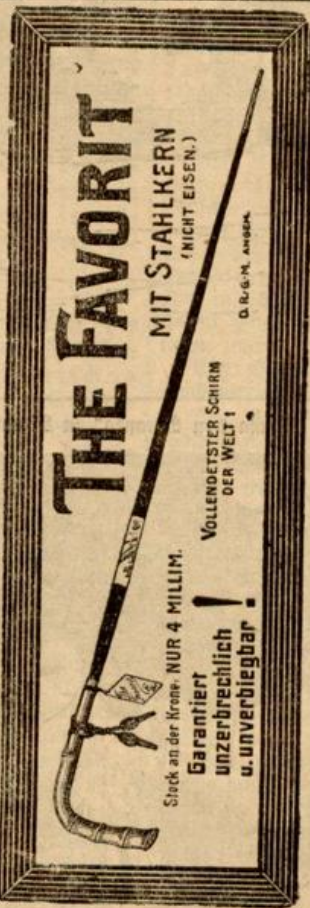
sind in schöner gediegener Ware
vorhanden.

M. Degenhardt, Halver.

Blutapfelsinen

prachtvolle süße Früchte
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.



Alleinverkauf Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Schuhwarengeschäft

Ernst Wirth, Oberbrügge

empfiehlt nur gute prima Ware zu den bekannt billigen Tagespreisen u. bittet um gefl. Zuspruch.

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

empfehlte in großer u. schöner Auswahl
Kragen, Manschetten,
Chemisets, Serviteurs,
Schlipse etc.

Krankenweine, Mineralwasser, Verbandsstoffe

Rud. Johann, Garthausen.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) Woll, Schweißfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämierte

Wenzelsalbe
per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.

Schellfisch u. Cablian

sowie frische grüne
Seringe

zum braten treffen morgen ein

Frau E. Lausberg, Halver.

Sonntag, den 22. März
abends 7 1/2 Uhr im Saale des Herrn Stenger

Familien-Abend

des Kirchenchors.

Vortrag des Herrn Pastors Smeend, Brügge: „Ueber abergläubische Vorstellungen, Sitten und Bräuche unserer Zeit.“

Musikalische Darbietungen verschiedenster Art. Mitwirkung des Posaunenvereins.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Eintritt frei.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Bommert

veranstaltet am

Sonntag, den 22. März zu Ronsahl
im Lokale des Herrn Aug. Sure (Hotel zur Lige) einen

Unterhaltungs-Abend

bestehend in

theatralischen Aufführungen, Gesangsvorträgen, lebenden Bildern etc. mit nachfolgendem B.A.C.C.

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Eintritt zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 1 Mk., zum Konzert u. Ball 1,25 Mk.

Fremde uniformierte Feuerwehrleute sind zum Ball entreefrei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand

der Freiwilligen Feuerwehr Bommert.

Bauverein Kierspe.

Generalversammlung

am 22. März nachmittags 5 Uhr
im Hotel Plate.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Geschäftsbericht.
4. Neuwahl für die im Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder Aug. Schmidt, Ernst Bollmann u. Fritz Bollmann.
5. Aenderung des § 27 der Statuten.

Die Bilanz liegt von heute ab 8 Tage beim Rentanten offen.

Kierspe, d. 13. März 1908

Dornseif.

Auch dieses Jahr liefert das
alte bekannte Fahrrad-Haus
spottbillige

Fahrräder

Fr. W. Streppel, Schalksmühle.



Nur echte
Henkel's
Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend
weisse Wäsche

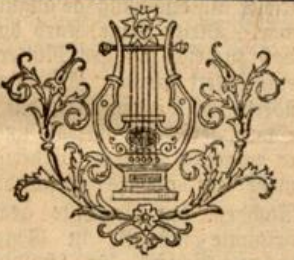
Am Donnerstag, den 19. März
bin ich mit einer Auswahl von

Kühen
und
Zug-Ochsen

bei Karl Krugmann in Scherl bei
Meinerzhagen anweisen.

Albert Kemper.

Gesangbücher
in schöner Auswahl empfiehlt
Wilhelm Bell jr., Halver.



Dilettanten-Berein „Hohenzollern“ Halver.

Mittwoch, den 18. März er.
Leseprobe

im Vereinslokal.

Der Regisseur.



Radfahrerverein, Halver.

Donnerstag, den 19. März
abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.
Nachher Freibier.

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht“ Schalksmühle.

Donnerstag, d. 19. März
abends 9 Uhr

Chorstunde

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Am Mittwoch vormittag, den 18.
d. bin ich mit einer schönen Auswahl



bei Gastwirt Rodemann an Kierspe-
Bahnhof.

Eduard Moos.